BERLINER
ABENDBLATT

18. Dezember 2010 - 20. Jahrgang - Nr. 50

Zustellung ☎ 29 38 86 56 — IHRE WOCHENZEITUNG FÜR HELLERSDORF — Anzeigen ☎ 2 93 88-88

WAS KOMMT?

Kältehilfe

Wintereinbruch in Berlin mit sibirischen Nächten: Die Kältehilfeprojekte für obdachlose Menschen sind ausgebucht. „Wir brauchen noch vor Weihnachten Plätze in Notübernachtungen und Tagesstätten", so Diakoniedirektorin Susanne Kahl-Passoth. Die Mitarbeiter versuchen, mehr Angebote zu organisieren, um bei der extremen Wetterlage genügend Platz zu haben. „Wir hoffen aber, innerhalb kürzester Zeit weitere Unterkünfte bereitstellen zu können", sagt Kahl-Passoth, Und sie hat eine Bitte an die Berliner: „Treffen Sie Obdachlose, die noch draußen und nicht in der Lage sind, sich selbst Hilfe zu suchen, rufen Sie den Kältebus an!" Der ist unterwegs bis Ende März, und zwar in der Zeit von 21 Uhr abends bis 3 Uhr morgens. Die Telefonnummer: 0178-523 58 38. Ist der Hilflose nicht mehr ansprechbar, rufen Sie einen Krankenwagen: 112. Auch Spenden helfen: Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz Stichwort „Obdachlose 2010", Konto 1900, Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00. Mehr auf www.kaeltehilfe-berlin.de *Cleo Klinger*

Schnelle Linie

Unweit des norwegischen Ortes Molde verkehrt Hurtigruten – die schnelle Linie. Auf der Schiffsroute wurden früher Post und Waren entlang der Küste Norwegens transportiert; heute gilt die Strecke als wohl schönste Seereise der Welt. Der Fotograf Kai-Uwe Küchler hat schon oft die Fjordlandschaft vom Schiff aus genossen und nun seine Eindrücke in einer Live-Multivision zusammengestellt. Zu einer Fotoschau hat er kurze Filme geschnitten und alles mit einem eigens komponierten Soundtrack des norwegisch-schottischen Duos Kelpi hinterlegt. Am Mittwoch, 28. Dezember, um 20 Uhr ist die Schau im Kino Union, Bölschestraße 69, zu sehen. Karten gibt es im Vorverkauf unter www.fpower.de für 10 Euro. Schüler, Studenten und Arbeitslose zahlen 9 Euro. *Foto: K.-U. Küchler*

WEIHNACHT S. 2

Gans mit Testament
Wie haben die Berliner im Laufe der Jahrhunderte Weihnachten gefeiert? Bei uns erfahren Sie Überraschendes.

RUSSISCH S. 3

Ohne Snegurotschka
kann es kein Weihnachten geben. Rabe und Schneemann gehen deshalb auf die Suche und finden sie im Kulturforum Hellersdorf.

OST KOSTEN S. 5

Letzte Abenteuer
Ein Diavortrag berichtet von zwei Berlinern, die sich 1994 aufmachten, mit ihrem Wartburg von Berlin bis nach Karelien.

EXTRABLATT S. 7

Eine winterliche
Landschaft ist die Kulisse für den zauberhaften Nordlichtexpress, der im Einkaufszentrum Helle Mitte unterwegs ist.

Markt unkommerziell

Hellersdorf. Sie habe ein eigenes Flair, die Weihnachtsmärkte, auf denen die Verkäufer „freiwillig" bibbern. Familiär und festlich, bunt und nichtkommerziell stimmt am Sonntag, dem 19. Dezember von 14 bis 19 Uhr der 3. Weihnachtsmarkt rund um das Eastend in der Tangermünder Str. 127 auf Weihnachten ein.

Nach der Eröffnung durch Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle beginnt das weihnachtliche Treiben. Auf die Besucher warten rund 30 geschmückte Stände zum Basteln, Malen und Werkeln, Kindereisenbahn, Ponyreiten, Hüpfburg, Tombola, Begegnungen mit dem Weihnachtsmann persönlich, Feuershow wie auch ein buntes Bühnenprogramm. Winterliche Gaumenfreuden versprechen Leib und Seele zu erwärmen. Zum Abschluss erleuchtet ab 19 Uhr ein Höhenfeuerwerk den Himmel über Hellersdorf. *hst*

Das Haus Babylon ist ausgezeichnet

Mekonnen Shiferaw erhielt die Integrationsmedaille der Bundesregierung

Hellersdorf. Ein offenes rundes Gesicht lacht aus brauner Haut, und der servierte Kaffee ist einfach ein Gedicht. Ob das daran liegt, dass Mekonnen Shiferaw in der äthiopischen Provinz Kaffa geboren wurde? Das ist jener Winkel der Welt, wo einst der Kaffee als Genussmittel entdeckt wurde, ehe er seinen Siegeszug um die Welt antrat. Mekonnen Shiferaw erhielt Anfang Dezember als einer der ersten acht Ausgezeichneten überhaupt die Integrationsmedaille von Maria Böhmer, der Integrationsbeauftragten und Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin. Shiferaw ist einer der Gründer und Leiter des Babel e.V in der Klausdorfer Straße. einer Anlaufstelle „Für Toleranz und gegen Gewalt".

Wie es manchmal so läuft im Leben: Weder war Mekonnen Shiferaw zum Hierbleiben gekommen, als ihn 1980 ein Stipendium zum Diplom-Fernsehjournalisten nach Leipzig führte; noch war Integrationsarbeit oder Antirassismusarbeit sein Ziel. Doch seine politische Arbeit und Regierungskritik als Generalsekretär des äthiopischen Journalistenverbandes in der DDR hätte ihn in seiner Heimat unter Diktator Mengistu Haile Mariam den Kopf kosten können. Eine äthiopische Delegation war eigens zur Abholung der acht Dissidenten in die befreundete DDR gekommen. Und dann war da noch die Liebe und zwei Kinder mit einer Ostberlinerin vor der Wende. Heiraten durften sie dann erst nach acht Jahren Beziehung, kurz vor der Wende in der DDR. Dort machte er auch sein Diplom. Wegen guter Leistungen gewährte ihm die DDR das „Allende-Stipendium". Die Doktorarbeit musste er praktisch zwei Mal schreiben. Vor der Wende war ein Drittel Zitate von Marx, Engels und Lenin Pflicht, und zu Fernsehen hatten die nichts geäußert. Als er fast fertig war, mussten Marx, Engels und Lenin wieder raus. 1990 verteidigte er schon vor West-Prüfern in Leipzig seine Doktorarbeit über Massenmedien in der Dritten Welt.

Foto: Stehling

Als freier Mitarbeiter landete er schließlich beim Sender Freies Berlin (SFB). „Schon zu DDR-Zeiten hatten meine Frau und ich Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung gemacht, ohne dass es in der DDR einen nennenswerten Anteil von Ausländern gegeben hätte."

Weiter auf Seite 3

Konzerte

Wuhletal. Zu einer klassischen Einstimmung lädt am 18. Dezember um 18.30 Uhr das Neue Sinfonieorchester Berlin in die Krankenhauskirche im Wuhlgarten, Brebacher Weg 15, Haus 34. Der Eintritt kostet 15 Euro.

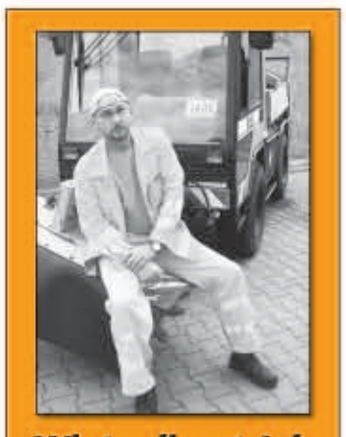
Ein weihnachtliches Akkordeonkonzert mit dem Pro Musika Akkordeonorchester unter der Leitung von Oona Hingst steht dort am 19. Dezember um 17 Uhr auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

Den Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 15 Uhr gestalten wie in jedem Jahr die Krankenhaus-Seelsorger des Unfallkrankenhauses Berlin und des Vivantes-Klinikums.

Die Krankenhauskirche ist täglich zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet, im Januar, Februar und März nur bis 16 Uhr. In dieser Zeit stehen auch Kaffee und Kuchen bereit. Wegen geschlossener Veranstaltungen im Dezember empfiehlt sich eine Rückfrage unter Tel 562 96 94 28. *hst*

Das perfekte Weihnachtsgeschenk!
The Very Best of Black Gospel

Mi, 05. Januar `11
Die besten Gospelsänger der USA zu Gast im
FRIEDRICHSTADTPALAST BERLIN
Karten von 19,- € bis 69,- € an allen bekannten CTS- Eventim Vorverkaufsstellen und im Internet:
www.blackgospel-tour.com
Hotline: 01805/ 57 00 70*


Winterdienst-Job
Tourenfahrer.
Tel. 030/300 908-0
RUWE
www.ruwe-online.de

WILKE Bestattungen
Tag und Nacht
☎ 5 67 54 02
Erd-, Feuer-, Urnen-, Seebestattungen
Bestattungs-Vorsorge
Hauseigene Kapelle
Kranzschleifendruckerei
Wir garantieren Ihnen unsere persönliche Betreuung und Hilfe, umfassende Serviceleistungen und stilvolle Bestattungen zu Minimalpreisen. Hausbesuche erfolgen ohne Berechnung.
12623 Berlin-Mahlsdorf
Hönower Straße 56
12621 Berlin-Kaulsdorf
Mädewalder Weg 36
www.bestattungsinstitut.de/wilke

843833

Silvesterfeier

31.12 2010
Jetzt Karten sichern
Buffet inklusive
Tanz & Musik
Bauchtanz Show
50€ pro/Karte

HOTEL RESTAURANT
Aga's
Rhinstraße 42 · 12681 Berlin · Nähe S-Bhf. Friedrichsfelde Ost
www.agashotel.de
Hotel +49 (30) 549 802 88 · Restaurant +49 (30) 325 360 26
Telefax +49 (30) 325 360 27
119181-1-1

GOLDANKAUF
Bei uns immer!
Natürlich Barauszahlung und sofort
MACHEN SIE IHR GOLD ZU GELD – BEI UNS, IHREM FAIREN UND ZUVERLÄSSIGEN GOLDANKÄUFER IN IHRER NÄHE!
Uns liegt besonders am Herzen, Ihnen die Seriosität unsres Hauses beim Ankauf Ihres Altgoldes zu verdeutlichen.
Vor Ihren Augen wiegen und berechnen wir Ihren Erlös.
Ihr „JUWELIER REIHER" freut sich auf Ihren Besuch.

108414-1-2
Hausbesuche auf Anfrage
ALTGOLD
MÜNZEN
ZAHNGOLD
GOLDBARREN
KETTEN
RINGE
PLATIN
SILBER
reiher
Juwelier & Uhrmacher
Meisterbetrieb
Prerower Platz 1
im LINDEN-CENTER
1. Obergeschoss
9.30 – 20.00 Uhr
☎ 924 42 99

Jolka im Kulturforum

Väterchen Frost auf der Suche nach Snegurotschka

Hellersdorf. Der Kulturring und sein Theater- und Tanzensemble „T&T" laden am dritten vierten Advent zu den beliebten Jolkafesten für Kinder und die ganze Familie ins Kulturforum Hellersdorf ein, Carola-Neher-Straße 1.

Im Theaterstück „Im Märchenreich von Väterchen Frost" (für Kinder ab 5 Jahre, in russischer Sprache) gehen der Rabe und der Schneemann auf die Suche nach Snegurotschka, denn sie ist nirgendwo zu finden. Und ohne Snegurotschka kann es kein Weihnachten geben.

„Im Märchenreich von Väterchen Frost" *Foto: Tamara Badt*

Mit fantasievollen Kostümen verwandeln die vornehmlich jungen Schauspielerinnen und Schauspieler den Saal im Kulturforum Hellersdorf in das Märchenreich von Väterchen Frost. Wie in den vergangenen Jahren sind die kleinen Besucher aufgefordert, in Märchenkostümen zu kommen und gemeinsam mit den Darstellern ausgelassen zu singen und zu tanzen. Im Anschluss freut sich das Väterchen Frost über ein Gedicht der Kinder und bedankt sich mit einem Geschenk. Es wird ein Fest für die gesamte Familie. Die Erwachsenen haben die Gelegenheit Fotos zu machen.

Kulturforum Hellersdorf, am 18. und 19. Dezember, 11 Uhr. Eintritt: Kinder 8 Euro (inkl. Weihnachtsgeschenk), Erwachsene 5 Euro *hst*

Der Bürgerhaushalt ist am Netz

Erste Durchsicht der Vorschläge möglich

Marzahn-Hellersdorf. Das Bürgerhaushaltsportal für den Bezirk steht seit Anfang November unter www.mischen-sie-mit.de.

Das neue Portal zum Bürgerhaushalt hat uns bei der Arbeit am Bürgerhaushalt ein gewaltiges Stück voran gebracht - das ist die einhellige Meinung der Akteure und Akteurinnen aus den Stadtteilzentren des Bezirkes. Seit dem 1. November haben sich laut Auskunft der Stadtteilzentren und des Rathauses bereits zahlreiche Bürger ihre Vorschläge eingebracht, andere Vorschläge gelesen, ihre Kommentare abgegeben und sich informiert.

So wünscht sich beispielsweise ein Bürger mit der Vorschlagsnummer 2012–0010 aus dem Stadtteil Mahlsdorf einen neuen Spielplatz in Mahlsdorf-Süd. Sein Vorschlag, das zeigt das Portal, geht zunächst zur Bearbeitung an die Abteilung Jugend und Familie und zur Information an die Abteilung Ökologische Stadtentwicklung. Ganz konkret wird sich zunächst die Spielplatzkommission des Bezirkes mit dem Vorschlag befassen. Direkt unter diesem Eintrag halten die verlinkten Schlagworte „Mahlsdorf", „Jugendliche", „Kinder" und „Spielplätze" weitere Informationen bereit.

Wer wissen möchte, welche Vorschläge in den einzelnen Stadtteilen bisher eingegangen sind, wird fündig unter der Rubrik „stadtteilbezogene", wer alle im Überblick sehen möchte, klickt „alle Vorschläge" an, und wer nur das neueste sehen möchte, geht auf „Aktuelle Vorschläge". Unter der Rubrik „Oft gelesen" finden sich die am häufigsten aufgerufenen Vorschläge, wie zum Beispiel der Wunsch nach einer Grillwiese, die Verlegung einer Busspur und die Wiederherstellung eines Kunstobjektes.

Die Rubrik „Schlagworte" erleichtert das Navigieren und reicht von „Abfall" - Verlegung einer Müllstandsfläche in der Fercher Straße - über „Gesundheit" - Beseitigung von Ambrosia-Vorkommen in Biesdorf - bis zum Zebrastreifen. Wer sich zu guter letzt noch einmal rundum zum Bürgerhaushalt informieren möchte, geht auf „Fragen".

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können weiterhin in per Internet ihre Vorschläge einbringen oder auch in den Stadtteilen, per Post an das Bezirksamt senden bzw. bei Bürgerversammlungen abgeben. Weitere Infos unter www.mischen-sie-mit.de. *hst*

Babel ausgezeichnet

Fortsetzung von Seite 1.

Nach der Wiedervereinigung ging es weiter, „und schon unserer Kinder wegen beschlossen wir, etwas dagegen tun zu müssen", berichtet der 52-Jährige. So geriet er als Projektentwickler zu einem sozialen Träger. Der initiierte in Hellersdorf, Marzahn und Hohenschönhausen Projekte gegen Ausgrenzung, schuf Beratungsstellen, Deutschförderunterricht, Begegnungsstätten, Schul-, Kinder- und Jugendprojekte, und ging 1992 in Konkurs. Shiferaw gründete 1994 das Haus Babylon. 1996 bekam der Verein vom Jugendamt das Gebäude an der Klausdorfer Straße zur Nutzung.

Mit einer Vielzahl von Projekten ist das Haus mittlerweile im Bezirk und weit darüber hinaus ein Begriff. Deren Ziel ist durch die Bank, andere Kulturen kennen und respektieren zu lernen. Vor allem Kinder sollen den Reichtum an Kulturen am eigenen Leib erleben, andere Religionen oder Hautfarben als Normalität begreifen. Dazu kommen Schulklassen zum „Kochen um die Welt" oder Kindergartengruppen zu Phantasiereisen in ferne Länder vorbei. Besonders stolz ist der Leiter auf Erfolgsmodelle, die sich verselbstständigt haben: So haben etwa junge Menschen aus dem Jugendbeirat des Babel selbstständig ein Projekt beantragt und bearbeitet, und damit bei einem Wettbewerb „Respekt gewinnt" den zweiten Platz belegt. „Immer wieder bin ich überrascht, wenn mich oder meine Frau wildfremde Jugendliche auf der Straße ansprechen: Kennen Sie mich noch? Wir haben vor zwei Jahren zusammen gekocht!"

„Die Arbeit hat sich gelohnt", freut sich Shiferaw und betrachtet die Ehrung stellvertretend auch für seine Freunde, Familie und sonstigen Mitstreiter. Eine große moralische Aufwertung sieht er in der Auszeichnung, auch wenn sie nicht mit einem Geldpreis verbunden war. Seinen eigenen Namen hat die Auszeichnung Lügen gestraft: Shiferaw heißt übersetzt „der Mann, vor dem Tausende Angst haben". *hst*

Weihnachtspäckchen

Auspacken statt kaufen

Weihnachtspäckchen statt Geldspende: Die Hypo-Vereinsbank für Heilberufe und freie Berufe hatte gemeinsam mit Kunden und Mitarbeitern Wünsche der Kinder erfüllt und Päckchen verschenkt. Die Klinik Helle Mitte GmbH unterstützte die Aktion mit einer Spende. Für die 400 Euro können Weihnachtsbäume, Dekoration und allerlei Süßigkeiten für die alljährliche Weihnachtsfeier in der Arche angeschafft werden. *Foto: sd*

Letzte Chance auf Karten

Mitte. Vom 21. bis 23. Dezember weht himmlische Weihnachtsluft durch den Admiralspalast (Friedrichstraße 101). Dann verzaubert das Kinder- und Familienmusical „Weihnachtsluft im Traumzauberwald" alle kleinen und großen Zuschauer mit einem besinnlichen Programm.

Mit dabei sind Reinhard Lakomy, die wilde Traumlaus Agga Knack Moosmutzel aus dem Traumzauberbaum und Christa Engel vom himmlischen Personal. Die Vorstellungen beginnen um 16 Uhr. Am 22. Dezember lädt eine zusätzliche Aufführung um 10 Uhr. Restkarten sind erhältlich unter Telefon 678 01 11 oder www.berliner-konzerte.de

Wagen Sie den 1. Schritt
Schuldnerberatung Berlin-Köpenick
Wir sind verständnisvolle Fachpersonen
Wir begleiten Sie auf dem Weg aus den Schulden
Tel.: 030 / 65 26 27 07
Müggelheimer Str. 44
12555 Berlin

Gegen Salzfraß
Autowäsche
clean car
Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:
Komplett-Wäsche + Titan-Wachs
19.- nur € 10,-
2x sparen nur bis 24.12.2010
Am 24.12. von 8–14 Uhr geöffnet
Angebot der Woche
Nano-Frontscheiben-Versiegelung
nur € 19,-
Einlösbar: CleanCar Berlin-Marzahn
Marzahner Chaussee 232

Vigen Medical
NEUERÖFFNUNG
GUTSCHEIN
40 Min. Akupressur Massage mit Infrarotwärme
Kölpinerstr. 3
12689 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09 - 18 Uhr
Sa. 11 - 14 Uhr
0176 6480 9072

Neues entdecken!
BERLINER ABENDBLATT

70% 80% 90%
Insolvenz-Verkauf
Marken-Einbauküchen
zu unglaublichen Schnäppchenpreisen!!
im Biesdorf-Center
Alles sofort lieferbar!
Über 200 Küchen auf ca. 4.000 m² Ausstellungsfläche!
Alles in diesem Jahr noch lieferbar!
Küchen aus Insolvenzen, Überproduktionen, Ausstellungsküchen, Foto-Küchen und Neu-Küchen.
Bitte bringen Sie Ihre Küchenmaße mit!
Unsere Fachberater planen Ihre neue Küche direkt. Diese kann selbstverständlich auch fachgerecht geliefert und montiert werden.
Weißenhöher Straße 108
12683 Berlin-Biesdorf im Biesdorf-Center
Verkaufsoffener Sonntag am 19. Dezember von 13 bis 18 Uhr
Täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet!
Infotelefon: ☎ 030 - 92 37 24 08
Außerdem für unsere Kunden - Highlight der KÜCHEN-BÖRSE:
Subventionierter Werksküchenverkauf
Werksküchen per Meter
Küchenmaß x Meterpreis = Gesamtpreis
KÜCHEN BÖRSE DAS ORIGINAL
www.küchenbörse-berlin.de
119736-1-2

Klassischer Austausch

Internet hin oder her: Vor der Hochschule wurde eine Infosäule für echte Papieraushänge installiert

Hellersdorf. Eine rund drei Meter hohe Litfasssäule grüßt die Passanten seit Ende Oktober auf dem Alice-Salomon-Platz. Sie steht speziell für nichtgewerbliche Informationen zur Verfügung. „Die „Helle Info" bietet gemeinnützigen Einrichtungen, Vereinen, Projekten und Initiativen sowie der Hochschule und den Bürgern elf Quadratmeter kostenlose öffentliche Werbefläche für Plakate, Flyer und Handzettel.

Geschaffen hat die Säule der Berliner Metallkünstler Andreas Kriston nach Ideen von Hellersdorfer Jugendlichen. Die Idee entstammt einer Anregung des „Kooperationsforums Alice Salomon Hochschule – Bezirk Marzahn-Hellersdorf". Der neue Kommunikations- und Informations-Ort soll den Austausch zwischen der Alice Salomon Hochschule und den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bezirkes fördern. Angedacht ist etwa die Erweiterung der Palette der Kooperationsprojekte zwischen Stadtteil und Hochschule. So schufen beispielsweise schon im Quartiersmanagement-Gebiet Hellersdorfer Promenade Dozenten und Studenten der Hochschule die Kreativwerkstatt „BildKlexRaum" im Familientreff „Buntes Haus".

Wo läuft was, und was hat Alice Salomon damit zu tun? Eine unkonventionelle Litfasssäule vor der Hochschule informiert. *Foto: BA*

Ein bisschen unterscheidet sich die Säule von Litfaß' Zeiten: Mit ihrer unkonventionellen Form aus drei konvex, konkav und wellenförmig geschwungenen Stahlflächen, die durch asymmetrische Metallbänder in verschieden große Bereiche gegliedert werden, verbindet die „Helle Info" die Funktion klassischer Litfasssäulen mit der Formensprache moderner Informationsträger im öffentlichen Raum. *pm/hst*

NETTO
13.00 - 18.00 Uhr
Sonntags-Shopping
am 19. Dezember in unseren Berliner NETTO-Märkten!
+
50 % Rabatt auf alle Nonfood-Aktionsartikel!**
** ausgeschlossen sind Presse, CDs, DVDs, Technikartikel, Buch, Tabak- und Drogeriewaren.
Aktion nur gültig am 19.12.2010 in den Berliner NETTO-Märkten der OHG NETTO Supermarkt GmbH & Co. Solange der Vorrat reicht.
www.netto.de

Montagskracher
nur gültig am 20.12.
Kerrygold
0,44 / 100 g
250 g
STATT 1,49
1.11
25% GESPART!
Nutella
2,78 / 1 kg
400 g
STATT 1,89
1.11
41% GESPART!